

Gewinnt oder verliert deine Gemeinde?

Wird dein Wohnort bis zum Jahr 2030 mehr oder weniger Einwohner haben?

Diese Frage können die Experten beantworten. In ihrer Prognose sagen sie voraus, dass in 8 Schwyzer Gemeinden die Bevölkerung stark zunehmen, aber 16 Gemeinden in den nächsten zwanzig Jahren Einwohner verlieren werden. Auf der speziellen Prognose-Karte kannst du deinen Wohnort finden und überprüfen, ob er zu den Gewinnern oder Verlierern gehört.

Aufgabe:

Wenn du die Prognose-Karte genau studierst, wirst du herausfinden, welche Behauptungen über die Bevölkerungszunahme im Kanton Schwyz stimmen. Streiche die falschen Aussagen durch! Und welche Sätze stimmen zwar, aber lassen sich aus der Karte **n i c h t** ablesen?

Die Einwohnerzahl der Orte entlang der Autobahnen wird wachsen. (1)

Die Prognosen sagen, dass im Jahr 2030 etwa ein Viertel der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein wird. (7)

Viele Einwohner im Kanton sind über diese Prognose besorgt. Sie befürchten mehr Verkehr und steigende Mietzinsen. (2)

In Einsiedeln, Schwyz und Gersau wird die Einwohnerzahl schwach wachsen. (8).

In den nächsten 20 Jahren wird der Kanton auf maximal 165 000 Einwohner anwachsen. (3)

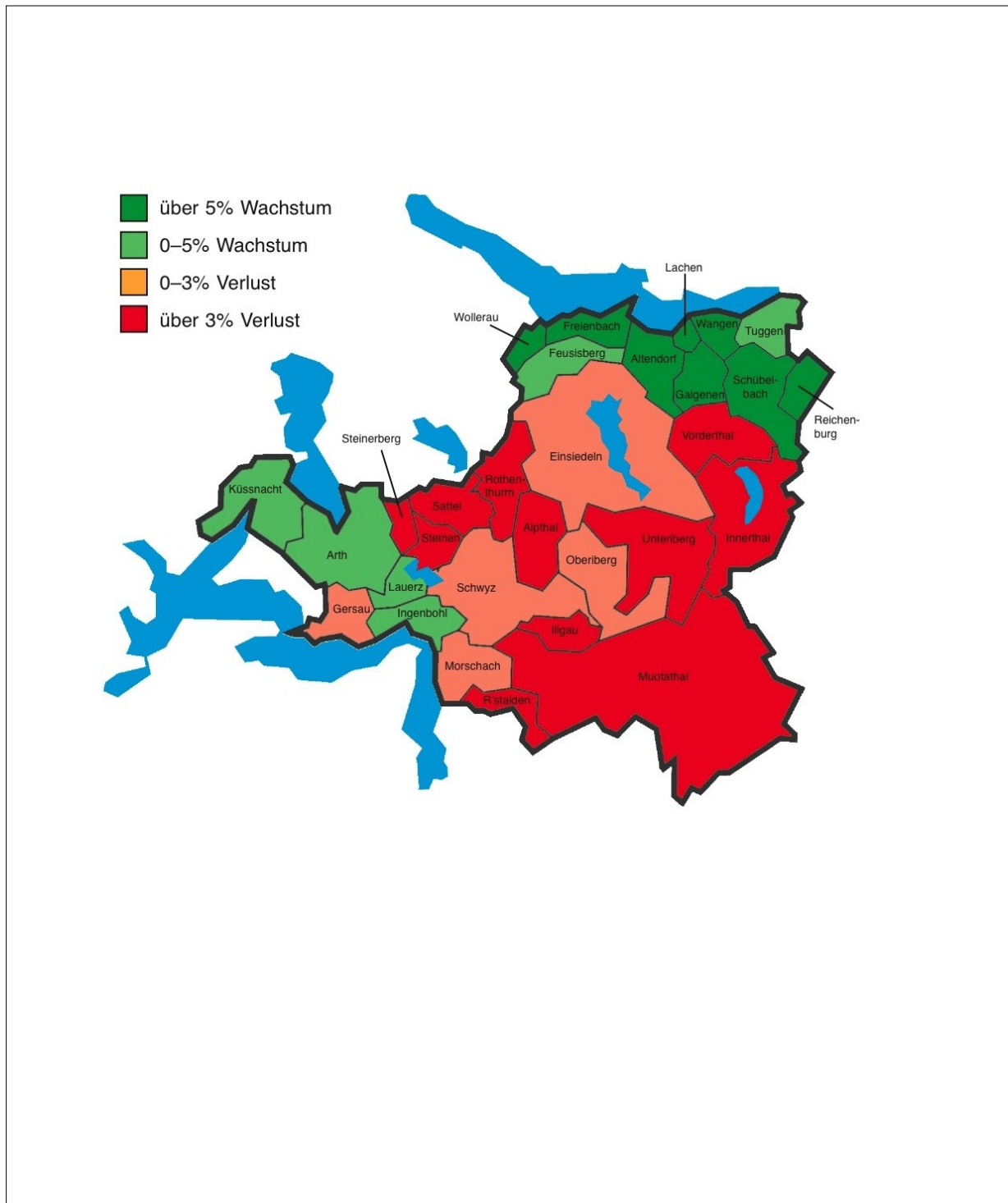
Randgemeinden wie Reichenburg, Muotathal und Riemenstalden werden Einwohner verlieren. (4)

Auf der Achse Küssnacht – Arth – Ingenbohl wird ein leichtes Wachstum erwartet. (5)

Die Prognose sagt voraus, dass drei Gemeinden einen leichten Bevölkerungsrückgang haben werden. (6)

Prognose-Karte:

Bevölkerungswachstum der Schwyzer Gemeinden in den nächsten 20 Jahren (bis 2030)



Zur Farbe auf der Prognose-Karte:

Mit Wachstum-Verlust 0 – 3% sind folgende Gemeinden gelb (resp. hellrot) eingefärbt: Einsiedeln, Oberberg, Schwyz, Morschach, Gersau.

Mit Wachstum 0- 5 % sind folgende Gemeinden hellgrün eingefärbt: Küssnacht, Arth, Lauerz, Ingenbohl, Feusisberg, Tuggen.